

STUMME GEBÄRMUTTERENTZÜNDUNGEN NACH OVARIOHYSTEREKTOMIE

EIN PRAXISBERICHT

THP Andrea Albers-Mittag

In der tierärztlichen Praxis werden öfter Hündinnen vorgestellt, die nicht trächtig werden und/oder an Störungen des Allgemeinbefindens leiden aufgrund einer Gebärmutterentzündung. Diese entwickelt sich gern nach einer Scheinschwangerschaft oder wie in diesem Fall nach einer Entfernung der Eierstöcke. Der Bericht schildert eine naturheilkundliche Vorgehensweise, die sich in der Praxis sehr bewährt hat.

› Vorbericht

Am 25.05.18 wurde mir eine 2-jährige Dogge-Boxer-Mix Hündin vorgestellt, die immer wiederkehrende stumme Gebärmutterentzündungen hatte. Diese wurden ausschließlich antibiotisch behandelt. Es ergab sich bereits ein Rhythmus: ca. 14 Tage nach Absetzen des Antibiotikums bekam die Hündin wieder Ausfluss, leichtes Fieber, fühlte sich schlecht. Auch das Verhalten hatte sich laut Tierhalter inzwischen verändert: die Hündin machte einen sehr ängstlichen Eindruck. Aber es kam noch schlimmer: bereits vor einem Jahr wurde die Hündin am Kreuzband, später am Meniskus operiert und antibiotisch behandelt. Leider stellten sich auch hier immer wieder Entzündungen ein, die antibiotisch behandelt wurden. Da die Halter (und auch die TÄ!) langsam verzweifeln, suchten sie Hilfe in der Alternativmedizin. Bis dato war mir solch ein Fall noch nicht vorgestellt worden, aber wir probierten es trotzdem.

› Untersuchungen

Neben der körperlichen Untersuchung arbeite ich viel mit der Bioresonanz-Diagnostik. In dieser Analyse zeigten sich Auffälligkeiten im Bereich des Magens, Dünndarms, der Leber und Bauchspeicheldrüse. Außerdem wies das Gerät auf eine Narbenstörung hin.

› Therapie

Die SANUM-Therapie wurde nach dem Vier-Stufen-Schema durchge-

führt (siehe Kasten). Zu Therapiebeginn bekam die Hündin Säureblocker für den Magen wegen der vielen Antibiosen. Diese sollten nach meiner Meinung sofort abgesetzt werden. Ich verordnete stattdessen über 4 Wochen, danach 2x tgl. 6 Stück über 2 weitere Wochen) und Ipecacuanha D6 Globuli (2x tgl. 6 Stück über 4 Wochen). Okoubaka

habe ich hier quasi als Entgiftungsmittel eingesetzt; der Klassiker wäre eher Nux vomica, aber das testete bei dieser Hündin nicht so gut. Ipecacuanha passte hier sehr gut zum Thema Magen, da die Bioresonanz-Analyse Störungen im Magenbereich anzeigte, die Hündin den Säureblocker bekam und stark speichelte. Ipecacuanha ist ein relativ kleines Mittel, aber bei Gastritis und

Die SANUM-Therapie (Das 4-Stufen-Basisschema nach Dr. Werthmann) sah wie folgt aus: (ich muss dazu sagen, dass ich alle Präparate per Bioresonanz auf Resonanz getestet habe).

- › 1. Milieu-Regulation während der gesamten Therapiedauer
SANUVIS® Tabletten: morgens 1x 1 Tablette zerstoßen in die Leffen geben; die rechtsdrehende Milchsäure macht hier Sinn, um die Entgleisung des Säure-Basen-Haushaltes zu behandeln. Außerdem reagierte die Mucosa mit immer wiederkehrenden Entzündungen.
- › 2. Spezifische Regulation mit Myco-Präparaten
FORTAKEHL® D5 Tropfen; dieses Mittel durfte hier auf keinen Fall fehlen: bei Dysbakterie, Schleimhautzerstörung etc., 1x 5 Tropfen tgl.
NOTAKEHL® D5 Tropfen; passt zu allen bakteriellen Erkrankungen, 1x 5 Tropfen tgl.
Nach 14 Tagen dann:
- › 3. Allgemeine Regulation mit Myco-Präparaten
SANKOMBI® D5 Tropfen und zwar montags-freitags 1x 5 Tropfen tgl., dafür aber Punkt 1+2 weglassen. Am Samstag und Sonntag dann wieder die Medikamente von Punkt 1+2 geben, dafür aber SANKOMBI® weglassen.
- › 4. Immunmodulation mit Bacto- und SANUKEHL®-Präparaten
SANUKEHL® Staph D6 + SANUKEHL® Strep D6 Tropfen; im tgl. Wechsel je 1x 5 Tropfen tgl. oral. Da hatten wir's! *Staphylococcus aureus* und *Streptococcus pyogenes* waren an dem Geschehen garantiert beteiligt! Das passte ja auch zu der Resonanz auf NOTAKEHL®. Vielleicht haben die Antibiotika nicht mehr gewirkt, weil sich Resistenzen gebildet hatten. Die Wirkung dieser SANUKEHL®-Präparate beruht auf der Absorption der Erreger-Antigene bzw. -Toxine.

anderen Erkrankungen des Magens hilft es wunderbar! Zusätzlich bekam die Hündin insgesamt 3 Bioresonanzsitzungen mit Eigenurin (und zusätzlich die Frequenzen für Narben-Entstörungen) im Abstand von 4 Wochen. Diese Informationen bzw. deren Frequenzen zur Narben-

Entstörung habe ich außerdem auf Globuli überspielt für die häusliche Verabreichung.

Die Halter zogen es eisern durch! Während der Therapie kam es einmal zu einem kleinen Rezidiv (leichter Ausfluss).

Die Hündin blühte förmlich auf, wurde wieder agiler, lebenslustiger und sah auch im Ganzen besser aus (glänzendes Fell). Die Präparate wurden ausgeschlichen bzw. auch gar nicht mehr gegeben.

› **Schluss**

Die Hündin ist seit drei Jahren beschwerdefrei! Inzwischen konnte ich mit diesem therapeutischen Vorgehen vielen weiteren Hündinnen mit gleicher Diagnose helfen.

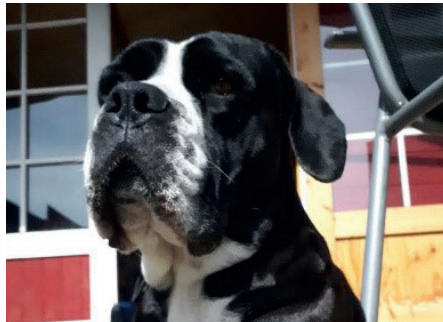


Abb. 1: Die betroffene 2-jährige Dogge-Boxer-Mix Hündin

AUTORIN

HP UND THP

ANDREA

ALBERS-MITTAG



› Tierheilpraktikerin seit 2003

› Human-Heilpraktikerin seit 2018

› Bioresonanz, Kinesiologie, Homöopathie

› Praxisanschrift:

Tierheilpraxis Köhlen
Auf dem Stühbusch 6
27624 Geestland

VETOKEHL® SUB

D5 TROPFEN, D4 INJEKTIONEN, D4 TABLETTEN



Natürliches stärken



HERGESTELLT IN DEUTSCHLAND.
IN ALLEN APOTHEKEN ERHÄLTlich.

Vetokehl® Sub D5 Flüssige Verdünnung, D4 Flüssige Verdünnung zur Injektion, D4 Tabletten. Für Tiere | **Zusammensetzung:** Flüssige Verdünnung: 10 ml enthalten: Wirkstoff: 10 ml Bacillus subtilis culturae filtratum (lyophil., steril.) D5 Dil. (HAB, Vorschrift 5a). Flüssige Verdünnung zur Injektion: 1 Ampulle zu 1 ml enthält: Wirkstoff: 1 ml Bacillus subtilis culturae filtratum (lyophil., steril.) D4 Dil. aquos. (HAB, Vorschriften 5b, 11). Tabletten: 1 Tablette enthält: Wirkstoff: 250 mg Bacillus subtilis culturae filtratum (lyophil., steril.) D4 Trit. (HAB, Vorschrift 6). **Anwendungsgebiete:** Registrierte homöopathische Arzneimittel, daher ohne Angabe einer therapeutischen Indikation. Vor der Anwendung sollte eine tierärztliche Untersuchung erfolgen. **SANUM-Kehlbeck GmbH & Co. KG, 27318 Hoya.**